Curriculum Vitae Meike Schwermann

Schul- , Aus- und Weiterbildung:

1978 – 1982	Grundschule, Münster - Nienberge
1982 – 1988	Eichendorff – Realschule, Münster
1988 – 1989	Berufsfachschule f. Hauswirtschaft, Münster
1989 – 1992	Krankenpflegeschule der Herz – Jesu – Schwestern, Hiltrup
1992	Krankenpflegeexamen
1994 – 1996	Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, Köln
1996	Fachexamen
2008	Abschluss der Weiterbildung Palliative Care, Hamburg
2009	Palliative-Care-Trainerausbildung am Malteser-Krankenhaus Bonn

Akademische Ausbildung:

1998 – 2001	Studium an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik
2001	Akademischer Grad: Diplom - Sozialwirtin
2002 - 2005	Quereinstieg in das 2. Semester des Studiengangs Pflegepädagogik an der Fachhochschule Münster
2004	Forschungsförderpreis der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zur Unterstützung der Diplomarbeit
2005	Akademischer Grad: Diplom-Pflegewissenschaftlerin

Berufliche Tätigkeit:

1992	Neurologische Pflegestation, Universitätsklinik Köln
1992 – 1996	Tätigkeit auf diversen Intensivstationen, u.a. im Rahmen der Fachweiterbildung an der Universitätsklinik Köln
1996 – 1997	Anästhesiologische Intensivstation, Universitätsklinik Münster
1997 – 1998	Interdisziplinäre Intensivstation, Städtisches Krankenhaus Lübeck
seit Okt. 2002	Freiberufliche Referententätigkeit im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe, Trainerin Palliative Care und Palliative Geriatrie
seit Sept. 2009	Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Fachhochschule Münster im Fachbereich Pflege und Gesundheit, Studiengangsleitung Pflege Dual, Modulbeauftragte für die Praxisphasen in BA BIG

Ehrenamtliches Engagement

2010 – 2014	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Vorstandsmitglied Beirat Pflege, siehe auch: http://www.dgpalliativmedizin.de/allgemein/vorstand-geschaeftsstelle.html
2010 – 2014	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Sprecherin der Sektion Pflege, siehe auch: http://www.dgpalliativmedizin.de/pflege/sektion-pflege.html

seit 2012	Sprecherin der AG Hospizkultur und Palliativversorgung in stationären Einrichtungen der Altenhilfe (DGP mit DHPV)
seit 2010	Zeitschrift für Palliativmedizin, Mitglied des wissenschaftlichen Beirates
2011	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Kongresses „Perspektiven in Mitte“ im September 2012 in Berlin
2011	Mitglied im wissenschaftlichen Beirates zur Auswahl der Gewinner des Mundipharma Preises: DGP Palliativtag im Sep 2011 in Saarbrücken
2012	Mitglied im wissenschaftlichen Beirates zur Auswahl der Gewinner des Mundipharma Preises: DGP Kongress im Sep 2012 in Berlin
2013	Mitglied im wissenschaftlichen Beirates zur Auswahl der Gewinner des Mundipharma Preises: DGP Kongress im Sep 2013 in Rostock
2012-2014	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des DGP-Kongresses 2014 in Düsseldorf

Projektmitarbeit / Projektleitung

2003 – 2004	Evaluation der Weiterbildung „Palliative Geriatrie“ am Erwin-Stauss-Institut in Bremen
2003 - 2004	„Entwicklung einer konkreten Lernsituation auf Grundlage der neuen Richtlinien der Pflegeausbildung“ im Rahmen eines Praxissemesters an der Fachhochschule mit anschließender Veröffentlichung im *Prodos* Verlag: Brake. Leitung: Frau Prof. K. Schneider
2004 - 2006	Mitarbeit beim Aufbau des Ehrenamts in einem Stadtteil der Stadt Münster zum Thema: „Förderung stadtteilorientierte Beratung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“, ein Förderprogramm der Stadt Münster
2004	Konzepterstellung und Durchführung eines Seminars zum Thema „Fortbildungsplanung in Netzwerken“ für den stationären Altenpflegebereich im Rahmen des Projektsemesters
2005	Implementierung und Evaluation eines Schmerzerfassungsinstruments für demenziell erkrankte, kommunikationseingeschränkte Menschen in einem Altenpflegeheim, Cohaus-Vendt-Stift in Münster (Förderung durch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft)
seit 2006	„Pflegeplanung im Pflegeprozess“ zur Optimierung der Pflegeplanung und Pflegedokumentation, im Cohaus-Vendt-Stift, Münster
2006 - 2008	Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes und Implementierung desselbigen für Führungskräfte ambulanter Pflegedienste, DRK – Landesverband Westfalen-Mitte
2007	Planung einer Fachtagung für den DRK-Landesverband Westfalen-Lippe am 20. Oktober 2007 mit dem Titel: „Palliativpflegerische Versorgung in ambulanten DRK-Pflegediensten – Ein neuer Dienst, der nicht ohne Ehrenamtliche geht“

2007 – 2008	Mitarbeit im Forschungsprojekt „Entwicklung eines Warenkorbes für die stationäre Altenhilfe“, FH Münster, Projektleitung: Prof. Dr. R. Ostermann
2009 – 2010	Externe Projektbegleitung „Palliative Versorgung alter Menschen im nördlichen Emsland“ - ein von der Robert-Bosch-Stiftung geleitetes Projekt im Hümmling Krankehaus Sögel
2009 – 2010	„Verbesserung der palliativen Versorgung von alten Menschen im Gesamtgemeindegebiet Neuenhaus.“ Ein von der Robert-Bosch-Stiftung gefördertes Projekt. Externe Leitung des Teilprojektes: “Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements für demenziell erkrankte Menschen“
2011	Externe Projektbegleitung: „Palliative Care – Implementierunmg einer Abschiedskultur im Seniorenzentrum Am Hasetal“ in Haselünne, gefördert durch Bildungswerk Cloppenburg e. V./basys gGmbH

Veröffentlichungen / Artikel

Schwermann, M. (2004). *Respekt erweisen. Betreuung sterbender in der Altenpflege _ Konzept und Umsetzung der Weiterbildung „Palliative Geriatrie“.* In: Nightingale (4/2004). Vincentz Verlag: Hannover. 17 - 26

Münch, M. & Schwermann, M. (2005). *Lernsituation: Sterbende Menschen begleiten*. In: Unterricht Pflege. Palliativpflege. Heft 3. Prodos Verlag: Brake. S. 2-8.

Schwermann, M. & Münch, M. (2005). Begleitung sterbender Menschen – Lernaufgaben, Kommentare und Lösungen zur Lernsituation. In: Unterricht Pflege. Palliativpflege. Heft 3. Prodos Verlag: Brake. S.34-47.

Schwermann, M. (2005). *Geschärfte Wahrnehmung. Die Schmerzerfassung bei demenzkranken Bewohnern stellt eine große Herausforderung für die Pflege dar*. In: Altenpflege (4/2005). Vincentz Verlag: Hannover.

Schwermann, M. (2006). *Respekt vor dem Willen. Inhouseschulung zur professionellen Begleitung hochbetagter sterbender Menschen.* In: doppel:punkt Bildung. 5. Jahrgang. Juni 2006. Vincentz: Hannover. S. 5-6.

Schwermann, M. (2006). *Alzheimer Demenz. Schmerzerleben bei demenziell erkrankten Menschen*. In: Neuronal. Journal für neurologische Patienten. Sonderausgabe Schmerz. Gfmk KG Verlagsgesellschaft: Leverkusen. S. 12

Schwermann, M. (2006). *Bereichspflege – Alles aus einer Hand*. In: Personalpraxis in der stationären Altenpflege. Raabe Verlag: Berlin. E 3.1

Schwermann, M. (2006). *Mitarbeiterführung und Pflegedokumentation. Damit jeder weiß, was los ist*. In: Personalpraxis in der stationären Altenpflege. Raabe Verlag: Berlin. E 1.2

Schwermann, M. (2006). *Schmerzerfassung bei demenziell erkrankten Menschen.* In: Alzheimer Info. Ausgabe 4 . Berlin

Schwermann, M. (2007). *Plädoyer für eine Personenzentrierte Begleitung*. In: Pharus. Zeitschrift des Landesverbandes IPASVI. Bozen. Dez. 2007, S. 47 – 49.

Schwermann, M. (2008). *Anzeichen erkennen*. In: Altenpflege 9 / 2008. S. 29 – 31.

Schwermann, M. (2008). Entlastende Hilfe. In: Altenpflege 11 / 2008. S. 30 – 31

Störkel, F., Weishaar, H., Schwermann, M. (2009). Weiterbildung in Palliative

Care: Gegenwärtiger Stand und zukünftige Perspektiven. Pflegezeitschrift Jg.62, H. 11, S. 688 - 692
Schwermann, M. (2011). Schmerzen bei Menschen mit Demenz einschätzen. In: Forum Ausbildung. Zeitschrift für die praktische Ausbildung in Gesundheitsberufen 5. JG. Heft 1, S. 34 - 37

Heming, N., Schomburg, S., Schwermann, M., Ostermann, R. (2011). Papier oder EDV? In: Die Schwester Der Pfleger. 50. JG., S. 663-665.
Schwermann, M. (2012). Schwerstkranke und sterbende Menschen in Pflegeeinrichtungen. In: Praxis Pflegen 11/2012, S. 22-25
Schwermann, M., Kämper, S., Becker, D. (2012). Neues aus der Sektion Pflege. In: ZPalliamed 13/2012, S. 58
Graf, G., Schwermann, M. (2012). Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen im hohen Lebensalter in Pflegeinrichtungen. ZPalliamed 6/2012, S. 261-262
Schwermann, M. (2012). Palliative Begleitung demenziell erkrankter Menschen. ZPalliamed 13/2012, S. 70-72
Schwermann, M., Herik, N., Schomburg, S., Ostermann, R. (2013). Zum Nutzen einer EDV-Dokumentation für die Bereiche Schmerz und Demenz in der stationären Altenhilfe. In: Pflege & Gesellschaft 18. Jg., H 1, S. 65-74
Schwermann, M., Ostermann, R. (2013). Der Studiengang „Pflege Dual“ an der Fachhochschule Münster. Ein reflektive practitioner in einem multiprofessionellen Team. Pflegezeitschhrift 66. Jg., H5, S. 274-277
Schwermann, M., Goudinoudis, K., Kämper, S., Becker, D. (2013). Die Sektion Pflege stellt sich vor. In pflegen:palliativ 18/2013, S. 44
Schwermann, M., Goudinoudis, K., Kämper, S., Becker, D. (2013). Das Pflegeleitbild der sektion Pflege. In: pflegen:palliativ 18/2013, S. 45

Arbeitsheft- / Buchveröffentlichungen

Münch, M. & Schwermann, M. (2005). *Sterbende Menschen begleiten.* Grundlagen der Pflege für die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Heft 19. Prodos Verlag: Brake

Warmbrunn, A. (2007). *Pflegemaßnahmen auswählen, durchführen und auswerten. Themenbereich 2: Analyse und Vorschläge für den Unterricht. Meike Schwermann.* Elsevier / Urban& Fischer: München, Jena

Schwermann, M. (2007). Qualifizierung der Mitarbeiter in Palliativer Geriatrie. In: Reuter, U. (Hrsg.). Palliative Geriatrie – würdevoll sterben. Erwin-Stauss-Institut: Bremen

Schwermann, M. (2007). Einbeziehung der Angehörigen im Sinne der Palliativen Geriatrie. In: Reuter, U. (Hrsg.). Palliative Geriatrie – würdevoll sterben. Erwin-Stauss-Institut: Bremen

Schwermann, M. (2007). Schmerzerfassung für demenziell erkrankte Menschen. In: Reuter, U. (Hrsg.). Palliative Geriatrie – würdevoll sterben. Erwin-Stauss-Institut: Bremen

Reuter, U. (Hrsg.) (2007). Palliative Geriatrie – Sterbende betreuen. Praxiskonzepte bearbeitet von Meike Schwermann. Erwin Stauss Institut: Bremen

Schwermann, M., Münch, M. (*2008*). Professionelles Schmerzassessment bei Menschen mit Demenz. Leitfaden für die Pflegepraxis. Kohlhammer: Stuttgart

Schwermann, M. (2008). Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements. In: Steurer, J. (Hrsg.). Palliative Care im Pflegeheim. Wissen und Handeln für Altenpflegefachkräfte. Schlütersche: Hannover, S. 14 – 43.

Schwermann, M. (2008). Berufsbegleitende Weiterbildung: Palliative Geriatrie – Pflegerische Betreuung von Sterbenden in der Altenpflege.6. Aktualisierungslieferung 11 / 2008. Behr`s: Hamburg, XI, 6.2., S. 8 – 17.

Schwermann, M. (2008). Inhouse-Schulung: Einführung in die Palliative Geriatrie.6. Aktualisierungslieferung 11 / 2008. Behr`s: Hamburg, XI, 6.3., S. 18-22.

Schwermann, M. (2011). Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements. In: Becker-Ebel, J. (Hrsg.). Palliative Care in Pflegeheimen. Wissen und Handeln für Altenpflegekräfte. 2. überarbeitete Auflage. Schlütersche: Hannover, S. 164-193.

Münch, M. & Schwermann, M. (2010). *Sterbende Menschen begleiten.* Grundlagen der Pflege für die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Heft 19. 2. Aktualisierte Auflage. Prodos Verlag: Brake

Schwermann, M., Isfort, B. (2011). Begleitung bei Abschied und Trauer: Die richtigen Worte finden. Vincentz Verlag: Hannover

Schwermann, M. (2012). Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements. In: Becker-Ebel, J. (Hrsg.). Palliative Care in Pflegeheimen. Wissen und Handeln für Altenpflegekräfte. 3. überarbeitete Auflage. Schlütersche: Hannover, S. 164-193.

Münster, den 28.11.2013